

Kreis
Büren.

S. 53

1337 Juni 10 [feria tertia post festum Pentecostes].

VL [27]

Henricus comes de Waldeke und sein Erstgeborener Otto bekunden, daß die Brüder Bertoldus u. Johannes, nobiles de Büren in Wyvelsborg, von ihnen den vierten Teil der ganzen Burg Wyvelsborg, nämlich mediam partem sue medietatis predicti castri nobis obligatam et redditus duodecim marcarum denariorum Paderbornensium de bonis suis in Budene et aliis suis suis (!) bonis omnibus nobis cum predicta parte castri obligatos nomine veri pignoris pro 150 marcis denariorum Corbecensium, quorum 4 denarii valent unum grossum Turonensem, zurückkaufen können; sie müssen den Wiederkauf $\frac{1}{2}$ Jahr vorher anzeigen. Die Zahlung hat dann innerhalb 14 Tagen in der Stadt Corbik (Korbach, Waldeck) zu geschehen an den Richter und die Bürgermeister (iudex et proconsules) daselbst. Versäumen sie diese 14 tägige Frist, so nochmals $\frac{1}{2}$ jährige Kündigung vorher. Beabsichtigt der Graf von der Wevelsborg aus gegen aliquos, quibus ipsi juramento fuerint astricti, Fehde zu führen, so genügt Kündigung 6 Wochen vor dem Rückkauf. Innerhalb dieser 6 Wochen darf von der Burg aus nichts Feindseliges geschehen. Sollte die Wevelsborg verloren gehen, so müssen die Brüder den Grafen in ihre Burg und Stadt Büren aufnehmen, ebenso wie der Graf die Brüder in seine Besse aufzunehmen verspricht.

Zeugen: Hermannus de Ryen, Henricus de Immichusen et Heynemannus de Dorvelde, Ritter; Reginhardus, plebanus in Merinchusen (Mengerlinghausen, Waldeck), Hermannus, plebanus in Horechusen (Höringhausen, Hessen), Goschaleus Dunker, iudex in Corbik (Korbach) et alii.

Graf Heinrich siegelt allein.

Orig. Siegel. Rep. XI A¹ Nr. 3.